

WB 284 Geländereiter-WB**Vorbemerkung:**

Der Geländereiter-Wettbewerb ist der erste und einfachste Wettbewerb für jeden Reiter im Rahmen seiner vielseitigen Grundausbildung im Geländereiten. Die geforderten Leistungen sind schwerpunktmäßig auf den sicheren und ausbalancierten Geländesitz und die Geschicklichkeit des Reiters im Gelände ausgerichtet.

Anforderungen:

Geritten wird eine Strecke von circa 500 bis 800 m Länge mit insgesamt 5 bis 7 Geländehindernissen (Höhe: 0,40 bis 0,60 m; maximale Weite im oberen Teil/an der Basis 0,60 m/1,10 m; Hecke maximal 0,80 m hoch) und Geländehindernisfolgen nach Weisung der Richter oder gemäß Skizze mit Aufgabenbeschreibung in angemessenem Tempo.

Bewertung:

Beurteilt werden der Geländesitz zwischen und über den Hindernissen, das Mitgehen mit der Bewegung des Pferdes, die Einwirkung des Teilnehmers, insbesondere die harmonische, selbstverständliche Bewältigung der gestellten Aufgaben (Einhalten eines angemessenen Tempos sowie das rhythmische Anreiten der Hindernisse) und der Gesamteindruck (Herausgebrachtsein, die harmonische Vorstellung und das reiterliche Verhalten des Teilnehmers) mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle).

Unterbrechungen fließen ohne direkten Abzug in die WN ein, wenn sie durch den Teilnehmer verursacht werden. Dritte Unterbrechung, ein Sturz führen zum Ausschluss.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz (keine Bandagen)

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm, Schutzweste

Erlaubt: Gerte (maximal 0,75 m inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Empfohlenes Mindestalter des Teilnehmers: 8 Jahre

Voraussetzungen sind körperliche und geistige Mindestreife des Teilnehmers sowie angemessenes reiterliches Können.

